Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 292. Donnerstag, den 13. Dezember 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. Dezember 1849.

Hr. Rittergutsbes. Thimme a. Bussau, Hr. Kaufm. Villaret a. Thorn, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufm. Ludwig a. Bremen, Hr. Assessor Hartung a. Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Hrn. Gutsbes. Schmidt a. Domachau, u. Siewert a. Dobrzewin, Hr. Amtm. Wieler a. Czapielken, log. in Schmelzers Hotel Die Hrn Gutsbes. Litzau a. Lusino u. Kersten a. Gr. Semlin, Hr. Condukteur Stock a. Przetoczin, log. im Hotel de Thorn. Hr. Gutsbes Dieckhoff a. Prczewas, Hr Forstkand. Ostertun a. Darslub, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Oberlehrer Bösen a Schöneck, Hr. Kaufm. Kaufmann a. Pr. Stargard, Hr. Gärtner Grischanowski a. Tarschin bei Pr Stargardt, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Magazin-Rendant Johann Louis Theodor Neumann und die verwittwete Postsekretair Bertha Louise Lindenbaum, geborne Porsch, aus Elbing, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 6. November 1849.

Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

2. Der hiesige Gastwirth Vincent Matarius Treichel und die Jungfrau Henriette Charlotte Caroline Kohlmeyer, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe, durch den gerichtlichen Vertrag vom 23. d. M., ausgeschlossen.

Danzig, den 26. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

3. Stadt- und Kreisgericht Danzig.

Der Königliche Lotterie-Einnehmer Gotthilf Friedrich Herrmann Rotzoll auf Tempelburg und dessen Braut Maria Friederike Braunschweig, haben für die von ihnen einzugehende Ehe, am 21 November 1849, die Gemeinschaft der Güter und de Erwerbes ausgeschlossen.

4. Der Tischlermeister Friedrich Bacho und die Jungfrau Mathilde Friedrich hierselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 29. Oktober 1849.

Königl. Bezirksgericht.

5. Der Arbeitsmann Michael Gonsowski in Groß Lesewitz und die unverehelichte Cathatina Schuchowska daselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 2. November 1849.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Entbindung.

6. Die heute früh um 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeige hiemit statt jeder besonderen Meldung Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 12. Dezember 1849. Feyerabendt, cand. min.

Todesfall.

7. Nach langen schweren Leiden endete d. 12. d. M., Morgens 10 Uhr, zum bessern Erwachen, meine innigst geliebte Frau, Mutter, Schwester und Tante,

Renate Juliane Gronert, geb. Strauß,

in ihrem 59sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn. Dieses zeigt tief betrübt an

der hinterbliebene Gatte nebst 2 Kindern.

Litterarische Anzeigen.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No 598., ist zu haben:

Homer's sämmtliche Werke

übersetzt von

Stolberg und Voß.

2 Bände gr. 8.

Leipzig. Müller.

Elegant cart. mit 2 Kupfern. Velinpapier 3 rtl.

Schulausgabe. broch. Druckpapier . . . 1 rtl. 15 ngr.

Nach dem Urtheile aller Sachverständigen ist die erste Uebersetzung von Joh. Heinr. Voß die gelungenste aller Uebertragungen der Odyssee ins Deutsche. Würdig und ganz in gleichem Geiste reiht sich daran die hier aufs neue erschienene Uebersetzung der Ilias vom Grafen Friedr. Leop. zu Stolberg.

Preis ist außerordentlich billig, der Druck groß und deutlich.

9. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515., ist wieder zu haben:

Bosco in der Westentasche,

oder die entdeckten Geheimnisse aller

Magier, Zauberer und Hexenmeister.

Enthaltend 200 der überraschendsten Kunststücke aus dem Gebiete der Taschenspielerei, der Magie, des Magnetismus, der Optik, der Physik, der Feuerwerkerei, Sympathie u. s. w., welche sämmtlich von Dilettanten ohne Instrumente ausgeführt werden können.

Vierte Auflage. (6000 Exemplare.) $3\frac{3}{4}$ sgr.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist eingetroffen:

Altvogt Andres

und seine

deutsch-katholische Gemeinde.

Eine Schwarzwälder Dorfgeschichte von K. Hollinger.

Zweite Auflage. Preis 18 kr. oder $5\frac{1}{2}$ sgr.

Anzeigen.

11. **Hiemit zeige ich ergebenst an, daß ich in der Papier-Handlung des Herrn Victor Fischer in Danzig, große Krämergasse No. 652., ein Commissions-Lager meiner gangbarsten Sorten Cigarren errichtet, und die Preise mit denen in meiner Handlung hier gleichmäßig gestellt habe.**

Königsberg, Dezember 1849.

Adolph Fischel.

12. Bestellungen auf büchen Klobenh., d. Klafter 7 rtl. frei vor des Käufers Thüre, werden ang. Brodbänkeng. 674. nah. d. Thor bei P. G. Meyer.

13. **Ein anständiges** Mädchen v. auß. d. Stadt wünscht in ein. Laden-Gesch. od. sonst bei einer anständ. Familie ein Unterkommen. Adressen werden unter A. B. Q. im Intell.-Comtoir erbeten.

14. 1 Grundst. a. fließ. Wass., m. Hof, z. Gerberei u. 1 m. Hof z. Böttch. w. ges. Haueng. 902.

15. Torfbestellungen werden bei Hrn. Durand, Langgasse, u. in meiner Wohnung, hohe Seugen große Bleiche 1192., angenommen. J. C. Skorka.

16. Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 13. Dezember, Die Mönche oder Die Karabiniers im Kloster der Karmeliterinnen. Lustspiel in 3 Akten. Dazu Tänze.

Freitag, d. 14. Dez., Martha, od. der Mägdemarkt zu Richmond.

F. Genée.

17. **Beerdigungs-Unterstützungs-Kasse.**

Die geehrten Mitglieder unserer Kasse, welche am 1 Ladentag am 9. Dezember c., ihre Statuten und Quittungsbücher nicht abgeholt, werden ersucht, dieselben im Kassen-Lokal, Holzmarkt No. 88., innerhalb 8 Tagen in Empfang zu nehmen; widrigenfalls sie bei vorkommenden Sterbefällen jeden Anspruch an die Kasse verlieren. Neue Einkäufe werden noch angenommen.

Der Vorstand.

18 Ich warne hiemit Jeden, meinem Sohn Willibald auf meinen oder einen andern Namen etwas zu borgen, ind. ich für n. aufkomme. J. G. Preuß.

19. Am 11. d. sind aus dem Hause Brodbänkengasse 702. zwei Damenmäntel entwendet worden, und zwar: 1 blau und schwarz gestreifter Thibet- und 1 grau karirter Lama-Mantel mit Rankemuster. Wer zu deren Wiedererlangung verhilft, erhält daselbst eine angemessene Belohnung.

20. Ein junges Mädchen wünscht in einem Laden engagirt zu werden. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adressen im Intelligenz-Comtoir abgeben.

21. Glockent. 1952. hat sich am 10. d. M., Abends, ein weißer Hühnerhund — der linke Behang braun — eingefunden, der rechtmäßige Besitzer wird aufgefordert, denselben gegen Erlegung der Insertions- u. Futterkosten b. 8 Tagen abzuh.

22. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich nach wie vor zur Anfertigung aller Arten elegant. wie gewöhnl. Bücher-Einbände mit marmorirt. Schnitten. Alle Gattungen von Galanterie-, Etui's- u. Portefeuilles-Arbeiten mit und ohne Stickereien, werden zu den möglichst bill. Preisen sauber gefaßt und garnirt.

R. Müller, Buchbinder, Glockenthor 1951.

23. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste werden bei mir alle Arten Westen, so wie alle in mein Fach einschlagende Artikel aufs Sauberste und Schnellste verfertigt. Dahmer, Kleidermacher, Goldschmiedegasse No. 1099.

24. Die Herren Aktionaire des Strom-Versicherungs-Vereins werden zu einer General-Versammlung in der Behausung des Bevollmächtigten, Langenmarkt No. 491.,

Donnerstag, den 13. December, 4 Uhr Nachmittags,

eingeladen.

Die Direction des Strom-Versicherungs-Vereins.

25. Zur Wahl eines Seniors hat die reformirte Gemeinde drei ihrer Mitglieder dem Senioren-Collegio in Vorschlag zu bringen. Zur näheren Bezeichnung und Auswahl derselben wird am 18. Dezember, Vormittags 11 Uhr, in der Petri-Kirche eine Gemeinde-Versammlung gehalten werden, zu welcher das unterzeichnete Collegium alle selbstständigen männlichen Mitglieder der reformirten Gemeinde hiemit ergebenst einladet.

Das Vorsteher-Collegium der Petri- und Pauli-Kirche.

26. Alle Diejenigen, welche an die Nachlaßmasse der hierselbst in der Breitgasse No. 1062. verstorbenen Viktualienhändlerin Sus. Dorothea Pluttke theils aus Darlehns-, theils aus anderen Geschäften noch Zahlungen zu machen haben, ersuche ich als Bevollmächtigter der Erben, die Rechte entweder zum Depositorium des Königl. Stadt- und Kreis-Gerichts hieselbst, oder an mich so schleunig als möglich abzuzahlen, indem ich andernfalls zu klagen angewiesen worden bin.

Danzig, den 10. Dezember 1849.

Der Rechts-Anwalt Koßmann,
Kohlenmarkt 2035.

27. Ein gewandter Commis, welcher das Manufakturwaaren-Geschäft erlernt hat und durch Zeugnisse seine bisherige gute Führung nachweisen kann, findet von Neujahr ab oder spätestens Ostern ein Engagement. Adressen dieserhalb werden unter P. No. 7. durchs Intelligenz-Comtoir erbeten.

28. Mehrere Kapitalien sind hypothekarisch oder auch gegen Wechsel zu begeben.

C. Brandt, Hundegasse 238.

29. Ein auf der Altstadt stehendes Nahrungsgrundstück ist Umstände halber zu Ostern zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere ertheilt das Intelligenz-Comtoir unter der Adresse B. H.

30. Ein solides Mädchen, das g. nähen k., f. e. Unterk. Drehergasse 1347.

31. **Fünf Thaler Belohnung.**

Ein Barannen-Pelz mit Astrachan besetzt, mit grünem Tuch bezogen, an den Aermeln etwas bescheuert, ein braun tuchner wattirter Ueberrock mit Kamlott gefüttert, ein alter Hausrock mit Katzenfell gefüttert u. 1 dunkelbrauner alter Ueberrock mit Kamlott gefüttert, sind gestern gestohlen. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

J. C. Weinroth, Hundegasse No. 308.

V e r m i e t h u n g e n.

32. Das in dem Hotel du Nord befindliche Restaurationslokal soll sofort vermiethet werden. Ich bin bereit Meldungen im Hotel du Nord, oder, wenn ich daselbst nicht angetroffen werde, im Rathskeller entgegenzunehmen und mich über die Miethsbedingungen auszusprechen.

Danzig, den 12. Dezember 1849.

Lierau,
gerichtlich bestellter Sequester.

33. Dienergasse 149. ist ein kl. Logis mit Meubeln zu verm. u. gleich zu bezieh.
34. 2 gut meublirte Stuben sind Schmiedegasse No. 289. zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

35. Freitag, d. 14. Dezember a c, Vormittag um 11 Uhr, wird der Unterzeichnete an Ort u. Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Den Rumpf der am alten Seepackhofe liegenden Holzschuite Eleonora, 59 Last groß. — Da das Fahrzeug zum Abbrechen verkauft wird, so soll der Käufer verpflichtet sein, die noch in demselben stehenden Masten, Bugspriet und deren Tackelage, sowie die Pettings dem Verkäufer zurück zu liefern.

Hendewerk, Mäkler.

36. Bei Gelegenheit der am 17. d. M. im Lokale Holzgasse No. 30 stattfindenden Auktion sollen noch neue 30 Paar Herren-, Knaben- und Damen-Zeugstiefel, Damenschuhe verschied. Art, Galoschen und eine Eggendecke 8′ — 4′ versteigert werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. **Schöne holländ. Heeringe, Original-Packung,** à 1 rtl. 10 sgr. p. $\frac{1}{16}$ u frische schottische à 20 sgr. p. $\frac{1}{16}$-Fäßchen empfehlen

H. O. Gilz u. Co., Hundegasse 274.

38. Couleurte Besatzbänder in verschiedenen Breiten, sowie Gimpen u. Franzen in schwarz empfing ich p. Post u. empfehle selbe zu billigen Preisen.

C. A. Lemcke,
gr. Krämer- u. Brodbänkengassen-Ecke 640.

39. St. Cath. Kirchensteig 500., hint. d. Schule, i. ein neuer schw. Frack v. f. Tuch f. ein. kl. Herrn, sowie mehrere werthvolle Gegenstände billig zu verkaufen.

40. 1 Zobelpellerine, 1 Pelz u. 1 Schlittendecke sind Pfefferstadt 113. parterre zu verkaufen.

41. Couleurte Lithophanien (Fensterbilder) in den schönsten Farben empfiehlt

C. Herrmann, Bronzeur, Jopengasse 741.

42. **Den Empfang meiner diesjährigen frischen schlesischen Wallnüsse** zeige ich hiemit an.

F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

43. Pomm. Fleischwurst empfiehlt G. F. Küßner, Schnüffelmarkt No. 714.

44. **Weiße ächte ostindische Crep-Tücher von 6 rtl. bis à 30 rtl., so wie mehrere zu Weihnachts-Geschenken sich eignende Artikel erhielt C. Fischel.**

45. Delikate Gänsebrüste, 11 und 12 sgr., sind wieder z. hab. Ziegeng. 771.

46. Ein **Schuppenpelz** ist billig zu verkaufen Breitgasse 1205.

47. **Muffen** in jeder Qualität erhielt und empfiehlt dieselben billigst
A. Pielcke, Langgasse 511.

48 Zurückgesetzte **seidene Halstücher, seidene Shawls und Westenstoffe** werden, um damit zu räumen, sehr billig fortgegeben.
A. Pielcke, Langgasse 511.

49. **Große Ung. Wallnüsse** empfiehlt A. Fast, Langenmarkt 492.

50. **Die neuesten Meerschaum-Cigarrenspitzen** erhielt in großer Auswahl zu verschiedenen Preisen. J. C. Wittkowski.

51. Frisch ger. **Neunaugen** werden um zu räumen a Schock 15 sgr. verkauft Glockenthor No. 1954.

52. Karpfenseugen No. 1709. steht ein tafelförmiges 6-oktaviges Klavier billig zu verkaufen.

53. 1 g ausgesp. Violine, e. Weihnachtslaternen u. 1 a. Of. s. Hundeg. 323., 1 T. h. z. verk.

54. 8 Stück fette Ochsen und Kühe stehen binnen 14 Tagen auf Saspe im ersten Hofe von Neuschottland k. zum Verkauf.

55. **Delikate pomm. Gänsebrüste,** fette frische bill. **Brat-Enten,** so wie die beliebten **Condehner Sahnekäse,** sind frisch angekommen und zu haben Hundegasse No. 271., 3 Treppen hoch.

56. Ein grauer Herren-Tuchmantel ist Heiligen Geistgasse 796. billig zu vk.

57. Alle Gattungen Kalender für 1850 sind zu haben in der Papierhandlung von
J. Rakau, Heiligen Geistgasse 780.

58 Frisch geräuch **Lachs,** delic. ächte **pomm. Würste** a ℔ 5¾ sgr., bei gr. Abnah. 5½ sgr., Spick-Brüste, Keulen 2c. empf. d Provianth. kl Krämerg. 905.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Johann Klinn gehörige, zu Ponczau No. 8. B. gelegene, auf 350 rtl. abgeschätzte Grundstück, soll

am 19. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein können täglich in den Dienststunden in unserm Bureau V. eingesehen werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Realgläubiger, nämlich:
die Franziska Klinn,
die Anna Klinn und
der Hyeronimus von Zabinski

werden zugleich zu diesem Termine zur Vermeidung der Präclusion hierdurch öffentlich vorgeladen.

Pr. Stargardt, den 19. November 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
I Abtheilung

60. Der dem verstorbenen Martin Lyck modo seiner nachgebliebenen Wittwe und seinen Erben zugehörige Antheil an dem Grundstück Michoczyn No. 14. welcher laut der nebst dem jüngsten Hypothekenschein in der Registratur werktäglich einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 300 rtl. gewürdigt worden, mit Gebäuden nicht bestanden ist, und aus circa 30 Morgen 71½ [] Ruthen zu Erbpachts- und aus circa 69 Morgen 23½ [] Ruthen zu Eigenthumsrechten besessenen Ländereien besteht, soll in dem auf

den 13. März 1850, 10 Uhr Vormittags,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Carthaus, den 31. Oktober 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

61. Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gericht zu Elbing.

Das den Gutsbesitzer Eduard und Maria geborne Steckmann Fehlauerschen Eheleuten gehörige, unter der Hypotheken-Bezeichnung B XIII. 7. zu Böhmischgut gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 11,952 rtl. 11 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

27sten Februar 1850, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger Gutsbesitzer George Friedrich Mai wird hierzu öffentlich vorgeladen.

62. Oeffentlicher Verkauf.

Das den Carl und Therese geborne Schröder-Simonschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgrundstück Groß Bukowietz No. 74., bestehend aus einem Wohnhause, einem Gaststalle und 5 Gartenstücken von 2 Morgen Größe, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau V. B. einzusehenden Taxe auf 884 Rtl. 28 Sgr. 4 Pf., soll in termino

den 16. Februar a. f., Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 11. Oktober 1849.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.